

Dat sang sik, dat spann sik met Lust un Ploeser,
Denn seggden de Jungens: Sist doch noch ne nette Deern.
6. So ging et, as ik ene Jungfer noch was,
Dao ging de Vigeline, nu brummt de Bass.
O, wör ik doch ewig eine Jungfer verblevn
Un hadde mi nich an dat Friggen begev'n.

7 Strophen in Sck 1845 No 71.
6 Strophen in Wehrhahn S. 96.

O wenn ik doch einmal in Himmel wär! O,
 Wat kömmt et mi suer in Ekstande vor! Un
 wär ik doch swig 'ne Jungfer blewn
 hädde mi nich an dat Friggen begern. Nu sitt ik bi der Wergen un
 singn: O si, o si-a po-peia, o si-a po-peii.

~~2. Was wollt Ihr Herrn aus Liliefeld?~~

~~3. Wir wollen die jüngste Tochter haben.~~

~~4. Die jüngste Tochter kriegt ihr nicht.~~

~~5. Dann stecken wir~~

2. As ik noch 'ne Jungfer was, was ik so fin
 So fin, as kein gnädige Frölen kann sin;
 Do ging mi dat Köppken so so un so so -
 Do was ik so snick un so fin ouk derto.
 Nu sitt..

3. As ik noch 'ne Jungfer was, ging ik op den Danz
 Nar Hochtid un Märkedem, ouk wol buter Land's
 Denn sprungen a Jungens so rund um mi to
 Denn ging et Juheisa, Juhopsa, Halloh!

4. De Eine a nickede, de Annere de winkede,
 De Dritte den Hout op den Kopp herüm schwenkede,
 De Veerde, de augelde und gav to verstaohn
 He wolle van Aowend nao Hus mit mi gaohn.

5. Un was nu up den Märkedem nicke mehr to daun,
 Denn kann ik et Aowens met den Rade ut gaohn;

wenden!

A40796 gr. vi